

## Kinderschutzbogen Sek I und II

Der nachfolgende „Kinderschutzbogen“ dient zur Risikoabschätzung bei Kindeswohlgefährdung. Er soll helfen, Wahrnehmungen zu schärfen, Gefährdungen möglichst frühzeitig zu erkennen und die Vorbereitung für ein Fachgespräch zur Risikoabwägung erleichtern.

**Aufnahmedatum**

**Aufnahmearbeit**

**Aufnehmende(r)**

**Institution**

(Stempel)

### Kind:

**Name, Vorname**

**Geb. Dat.:**

**Anschrift**

### Erziehungsberechtigte/r:

**Name, Vorname**

**Anschrift**

**Telefon**

**mobil**

- Eltern verheiratet
- Eltern getrennt lebend
- Eltern geschieden
- bestehende Vormundschaft

**andere Bezugsperson** :

(z.B. 2. Elternteil, Großeltern)

**Anschrift**

**Telefon**

**mobil**

# Kinderschutzbogen Sek I und II

Die nachfolgende Risikoanalyse ist ein Teil im Entscheidungsprozess, ob es sich im vorliegenden Fall um eine Kindeswohlgefährdung handelt oder nicht. Sie soll der besseren Wahrnehmung dienen, die Entscheidung im Fachgespräch und die Dokumentation erleichtern. Sie ist keinesfalls rein schematisch/mathematisch anzuwenden und ersetzt nicht das professionell geführte Fachgespräch. **Hinweis:** Es sind nur die Indikatoren anzukreuzen, die zuverlässig beurteilt werden können. (Dort, wo keine Einschätzung möglich ist, bleiben die Felder leer.)

Nachfolgend wird unterschieden zwischen Anzeichen für

- eine akute Kindeswohlgefährdung**
- und
- Risikofaktoren, die auf eine mögliche Kindeswohlgefährdung hindeuten.**

## Akute Kindeswohlgefährdung

Analog zur Ampel bedeutet im Falle einer **akuten Kindeswohlgefährdung**

- ROT** = Bereits 1 Bewertung im roten Bereich signalisiert Anzeichen für eine akute Kindeswohlgefährdung. Es wird dringend empfohlen, sofort das Jugendamt zu informieren, da hier Gefahr im Verzug besteht.
- GELB** = Die Einschätzung ist nicht absolut sicher und erfordert weiterer Wahrnehmungen und erhöhter Aufmerksamkeit innerhalb eines kurzfristigen Zeitraumes (1 Woche) unter Hinzuziehung einer insoweit erfahrenen Fachkraft.
- GRÜN** = Die Einschätzung zu den bestimmten Merkmalen gibt keinen Anlass zur Besorgnis.

### Körperliche Erscheinung

	rot	gelb	grün
Hämatome, Mehrfachverletzungen in verschiedenen Heilungsstadien, mehrfache Kleinwunden, Striemen und Narben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Knochenbrüche, Mehrfachbrüche mit unklarer oder nicht nachvollziehbarer Ursache	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verbrennungen, Verbrühungen mit unklarer oder nicht nachvollziehbarer Ursache	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
massive Essstörungen (Magersucht, Bulimie)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Selbstverletzungen (z.B. Ritzen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Suizidversuch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sonstige Auffälligkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Psychische Erscheinung

konkrete Mitteilungen / Andeutungen über jegliche Form von erlebter Gewalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
konkrete Mitteilungen / Andeutungen über erlebte sexuelle Misshandlung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fremdgefährdendes Verhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitteilungen über Suizidgedanken oder Vorhaben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
quälendes / sadistisches Verhalten gegenüber Menschen und/oder Tieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
weglaufen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
auffällige, altersunangemessene Verweigerungshaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Psychosoziale Situation

akute Phase einer Suchterkrankung eines oder beider Elternteile/s	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
akute Phase einer psychischen Erkrankung eines oder beider Elternteile/s	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

# Kinderschutzbogen Sek I und II

## Risikofaktoren für eine mögliche Kindeswohlgefährdung

Analog zur Ampel bedeutet im Falle von **Risikofaktoren, die auf eine mögliche Kindeswohlgefährdung hindeuten:**

- ROT** = Signalisiert Gefahr! Risiken sind erkennbar, die Einschätzung gibt Anlass zur Besorgnis. Im Falle mehrerer „Signale“ muss umgehend eine erfahrene Fachkraft zur Risikoabschätzung hinzugezogen werden.
- GELB** = Die Einschätzung ist nicht absolut sicher und erfordert weitere Wahrnehmungen und erhöhte Aufmerksamkeit innerhalb eines kurzfristigen Zeitraumes (1 Woche).
- GRÜN** = Die Einschätzung zu den bestimmten Merkmalen gibt keinen Anlass zur Besorgnis.

### Körperliche Erscheinung

	rot	gelb	grün
schlechter körperlicher Zustand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
auffällig oft krank	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zeichen der Überernährung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Essstörungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
chronische Erkrankung, Behinderung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
promiskuitives Verhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einnässen/Einkoten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Psychische Erscheinung

Kind/Jugendliche/r wirkt traurig, zurückgezogen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kind/Jugendliche/r wirkt auffallend ruhig, teilnahmslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
anhaltende traurige Verstimmung (depressiv)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
anhaltende fehlende emotionale Schwingungsfähigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausgeprägt unruhiges, umtriebigen und ungesteuertes Verhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
aufmerksamkeits-, beziehungs-suchendes Verhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
aggressives Verhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
auffällig mangelnde Frustrationstoleranz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
selbstverletzendes Verhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Antriebsarmut und mangelndes Interesse an der Umwelt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausgeprägte stereotype, selbststimulierende Verhaltensweisen (z.B. Jaktationen, anhaltende Schaukelbewegungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
unsicheres/wechselndes Beziehungsverhalten (Nähe-, Distanzproblematik)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
auffälliges Kontaktverhalten zu Gleichaltrigen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mangelndes Selbstwertgefühl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise auf Zugehörigkeit zu extremistischen Gruppierungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Missbrauch von Alkohol und/oder Drogen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Delinquenz (Diebstahl, Verstöße gegen BTMG, Körperverletzung, Sexualstraftaten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
schwere psychische Störung (Psychose)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
auffälliger Medienkonsum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Kinderschutzbogen Sek I und II

### Psychosoziale Situation

	rot	gelb	grün
mangelhafte Grundversorgung (Nahrung, Getränke)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eltern erkennbar überfordert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
körperlich übergriffiges Verhalten der Eltern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
elterliche Ignoranz der altersentsprechenden Autonomiebedürfnisse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wirtschaftliche Probleme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
schlechte Wohnverhältnisse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mangelnde Hygiene	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anzeichen einer möglichen psychischen Erkrankung (auch Sucht) der Bezugspersonen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### schulische Beobachtungen

kein Schulbesuch / Schulverweigerung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schulbesuch unregelmäßig ohne plausible Begründung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Integrationsprobleme im Klassenverband	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verdacht auf Attestbetrug	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Orientierungslosigkeit, Unaufmerksamkeit, Unkonzentriertheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lernstörungen bekannt (z.B. LRS, Dyskalkulie) welche?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### weitere Beobachtungen:

## Ressourcen und Kooperationsbereitschaft des/r Erziehungsberechtigten

Die Kooperationsbereitschaft und –fähigkeit der Erziehungsberechtigten sind entscheidende Faktoren für das Angebot und die Inanspruchnahme von Hilfen zur Abwendung von Gefährdungsrisiken. Erziehungsberechtigte können über Kompetenzen verfügen, die es ermöglichen oder erschweren bzw. verhindern, Problemlagen zu erkennen und an der Beseitigung mitzuarbeiten.

Kompetenzen	grün	rot	grün	rot
	Erziehungsbe- rechtigte		weitere Bezugsperson*	
	<b>vorhan- den</b>	<b>nicht vorhan- den</b>	<b>vorhan- den</b>	<b>nicht vorhan- den</b>
Aggression und Wut kontrollieren können	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
eigene Bedürfnisse, Gefühle, Interessen und Meinungen ausdrücken und angemessen vertreten können	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mit anderen nach Problemlösungsmöglichkeiten suchen und aushandeln können	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
anderen sagen können, wie man ihr Verhalten wahrnimmt und dies auch von anderen ertragen können	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
den Willen und die Grenzen anderer respektieren können	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bereitschaft zur Abwendung der Gefährdung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fähigkeit zur Abwendung der Gefährdung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
lebenspraktische Kompetenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unrechtsbewusstsein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

z.B. 2. Elternteil, Großeltern, etc.

# Kinderschutzbogen Sek I und II

## Gesamteinschätzung

	ankreuzen		Handlungsempfehlung
grün	<input type="checkbox"/>	Die Bedürfnisse des Kindes werden sicher befriedigt, die Einschätzung zu bestimmten Merkmalen gibt keinen Anlass zur Sorge.	keine weitere Veranlassung
gelb	<input type="checkbox"/>	Die Einschätzung ist nicht absolut sicher, es fehlen weitere Wahrnehmungen bzw. die Beurteilung einer bestimmten Fachkompetenz	Hinzuziehen einer insoweit erfahrenen Fachkraft wird angeraten
rot	<input type="checkbox"/>	Risiken sind erkennbar und Grundbedürfnisse des Kindes sind bedroht. Die Einschätzung gibt Anlass zur Sorge.	Hinzuziehen einer insoweit erfahrenen Fachkraft wird <u>dringend</u> empfohlen

Unterschrift(en) der bisher beteiligten Fachkräfte

-----

## Ergebnisprotokoll des Fachgespräches mit der insoweit erfahrenen Fachkraft

Ergebnis / Prognoseentscheid / Indikation:

Name insoweit erfahrene Fachkraft: \_\_\_\_\_

Institution: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschriften **aller** Beteiligten am Fachgespräch